

Mietzuschläge nur für Familien? Diskriminierung Kinderloser

Beitrag von „Luzifara“ vom 5. März 2023 06:30

Ich kenne mich nicht aus mit Kinderzuschlägen, wer wo wie etwas bekommt und wer nicht, muss ich auch nicht, ich habe keine Kinder und werde auch keine mehr haben.

Ganz oberflächlich ohne in die Tiefe zu gehen, verstehe ich nicht, warum man anzweifeln kann, dass Familien mit Kindern einen höheren finanziellen Bedarf an allem haben. Das weiß doch ohne nachzurechnen jeder.

Warum sollte ich also nicht anderen ihren Kinderzuschlag gönnen?

Ich gebe aber zu, dass der Ansatz öffentliche Bildung, Betreuung und Freizeitaktivitäten für Kinder kostenlos zu gestalten, damit eine gleichberechtigte Teilhabe geschieht, viel sinnvoller ist. Dann würde eben alle Kinder unabhängig vom Status ihrer Eltern profitieren und es gebe weniger Kinder, die keinen Sportverein besuchen oder ein Instrument lernen können, weil ihre Eltern die finanziellen Mittel nicht haben.

Unterm Strich ist aber so, dass wir alle egal, ob Beamter oder Anstellter uns theoretisch Kinder leisten können, wenn wir denn möchten und uns außerdem um unser tägliches Leben inkl. Freizeit- und Reiseaktivitäten wenig Sorgen machen müssen.

Mir ist bewusst, dass das hier nicht die Fragestellung ist, dennoch ist mir dieses "über den Tellerrand schauen" wichtig. Schauen wir nach rechts und links sehen wir doch überall Menschen, egal ob Single, Paare oder Familien, die besonders aktuell Schwierigkeiten haben das tägliche Leben gut und eine Abstriche zu bestreiten.

Ich fände es vermessen und unangenehm, wenn ich mir dann noch Gedanken machen würde, ob ich nicht evtl. von irgendwoher noch mehr Geld verdient habe, weil jemand anders es auch bekommt. Wir haben ein "Geld-Verteilproblem" in Deutschland, aber bestimmt nicht unter Lehrern.

Ich bin übrigens keine Beamtin, sondern "nur" Angestellte und zwar selbst gewählt, ich habe mich nie um einen Beamtenstatus bemüht.

Ich muss sagen, dass es mir sauer aufstößt, wenn ich irgendwo lese, dass sich jemand als Lehrer ungerecht oder zu wenig bezahlt fühlt. Richtig, muss am Ende jeder selbst wissen, womit er sich beschäftigt. Mir persönlich ist allerdings das "über den Tellerrand schauen" wichtig.

Schlussendlich wünsche ich jedem Zufriedenheit und unter den genannten Aspekten wenigstens im finanziellen Bereich. Das im systemischen Bereich im Bereich Bildung / Schulsystem noch viel Luft nach oben ist, wissen wir ja alle.